

## **Fazit Evaluierung der Qualitätsfördernden Maßnahmen und Wirkungen der TANZPAKT Projekte 2018 und 2019, Dr. Gitta Barthel, 01.04.2021**

- Die Entwicklung von Qualitäten wird insbesondere durch die **Bündnisse** und deren Zusammenspiel zwischen **freischaffender Tanzkunst und institutionell verankerten Partnern**, zwischen lokalen, regionalen, bundesweiten und internationalen Partnern geprägt
- Die Mehrjährigkeit der Projekte sorgt für **Kontinuität**, führt zur Weiterentwicklung künstlerischer Stärken, die Selbstermächtigung der freien Tanzszenen und erhöht die **Resilienz**, insbesondere in prekären Zeiten der aktuellen Corona-Pandemie
- Die **finanzielle Planungssicherheit** durch die TANZPAKT Förderung auch bei Verschiebungen über den Förderzeitraum hinaus sowie der Zusammenhalt der Bündnispartner schaffen Stabilität
- Durch die Verbindung von **Produktion, Präsentation, Rezeption, Vermittlung, Wissensaustausch und Qualifizierung** wird zeitgenössischer Tanz in seiner Breite vermittelbar, kleinste Formate bis hin zu temporären Highlights bereichern die Tanzlandschaft
- Die TANZPAKT Projekte wecken mit ihrer Vielfalt Interesse bei einem **breiten Spektrum an Zielgruppen** und erhalten starken Zuspruch von tanzaffinen ebenso wie von tanzfernen Publika
- **Das Interesse am Teilen** von Erfahrungswerten und Wissensbeständen bildet ein Kernanliegen aller Projekte: Beim Austauschen, Reflektieren und Koordinieren erzeugen die Projektverantwortlichen qualitätsvolle Zusammenarbeit – beim Kooperieren, Teilen und Partizipieren wirken die Expertisen **vielfältiger Player** zusammen
- **Wissen** wird der Kunstform angemessen ausgetauscht, in Tandem-Formaten bis zu partizipativen Zugängen, welche die **Kunstszene und Stadtgesellschaft** verbinden und große Aufmerksamkeit entfalten
- Die **Diversität der Interessensfelder und Künstlergruppierungen** expandiert und erhält interdisziplinäre Impulse von außerkünstlerischen Institutionen des gesellschaftlichen Lebens
- **Produktions-Netzwerke, Touring-Programme** und mobile Aufführungs-Formate fördern die **Verbreitung und Erreichbarkeit von Tanz** in den ländlichen Raum und dünnbesiedelte Regionen hinein
- **Kunstproduktion und Kulturelle Bildung** kreieren gewinnbringende Wechselwirkungen und die TANZPAKT Projekte bilden einen Zugewinn für die kulturelle Bildungsdimension in Deutschland
- Geteilte Verantwortung in kollektiven Arbeitsweisen, flachen Hierarchien und Working-Spaces stärken die **Selbstermächtigung der freien Szene**
- Tanz wird **lokal und global, hybride Formate** erhalten seine Handlungsfähigkeit und Präsenz und verschaffen ihm neue Wirkungsräume auch über Zeiten der Pandemie hinaus
- Insgesamt wird sichtbar, dass die TANZPAKT Projekte **die künstlerische sowie strukturelle Weiterentwicklung von Tanzkunst** voranbringen und sowohl die **Komplexität** als auch die **Differenziertheit** der Projekte zu den mannigfaltigen Qualitäten beitragen.